

# AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2014 – Nr. 4

Ausgegeben: Dresden, am 28. Februar 2014

F 6704

## INHALT

### A. BEKANNTMACHUNGEN

#### III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Sächsischen  
Diakonissenhäuser am Karfreitag (18. April 2014) A 46

Veränderung im Kirchenbezirk Zwickau A 46

Sicherungsanlagen und Versicherungsschutz A 47

Angebot des Instituts für Seelsorge und Gemeindepraxis  
Leipzig A 47

### V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 48

Auslandspfarrdienst der EKD A 50

2. Kantorenstellen A 50

4. Gemeindepädagogenstellen A 51

### VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskir-  
chenamtes Oktober – Dezember 2013 (Auswahl) A 53

### B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

### III. Mitteilungen

#### Abkündigung

#### der Landeskollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (18. April 2014)

Reg.-Nr. 401320 - 20

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2013/2014 (ABl. 2013 S. A 216) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Am Karfreitag hören wir von dem Knecht Gottes im Leiden. Jesus Christus hat selbst sich Knecht oder Diener genannt (Lukas 22): „Ich bin unter euch wie ein Diener“, sagt er beim Abschied von den Jüngern, ehe er gefangen genommen wird. Ein Leben als Dienende – als Diakone – empfiehlt er da auch den Jüngern und seiner Gemeinde. Frauen in Sachsen beziehen seit 170 Jahren das Wort Jesu auf sich und leben und arbeiten als Diakonissen – inzwischen in vier Diakonissen-Mutterhäusern: Aue, Borsdorf, Dresden, Leipzig.

Andere Menschen sind dazu gekommen: Einige gehören zur „Diakonischen Gemeinschaft“ der Mutterhäuser, viele erfüllen als Dienstnehmer in der Diakonie den Auftrag mit, den Jesus der Gemeinde gibt. Formen ändern sich, der Auftrag bleibt.

Was auch bleibt, ist der Impuls der Diakonissen, dass sie Formen für soziale Arbeit in großem Maßstab gefunden haben. Und es bleibt die Frage, die viele Menschen sich stellen: Wie kann ich ein zeichenhaftes Leben führen – ähnlich wie die Schwesternschaften –, ein zeichenhaftes Leben, das sich für die Schwachen in der Gesellschaft einsetzt?

Die Zweckbestimmung der heutigen Kollekte ist ein Dank an die Diakonissenhäuser für ihr Engagement, ihren Lebensentwurf eines solidarischen gemeinschaftlichen Lebens und für den Dienst der Fürbitte, den die Diakonissen unermüdlich tun. Das Dankopfer dient zu einem Teil der Versorgung der Diakonissen im Alter; zu einem anderen Teil den heutigen Aufgaben der Diakonissenhäuser, z. B. diakonisch-kirchliche Bildung der Auszubildenden und Mitarbeiter in der Diakonie, Gäste- und Freizeitarbeit, Hospiz- und Gemeindedienst.

Die Diakonissenhäuser danken herzlich für Ihr Opfer.

#### Veränderung im Kirchenbezirk Zwickau

#### Bildung eines Kirchspiels zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Maria zur Weiden Crossen, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mosel, der Ev.-Luth. Johanniskirchengemeinde Zwickau-Weißenborn, der Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Zwickau und der Ev.-Luth. Moritzkirchengemeinde Zwickau (Kbz. Zwickau)

Reg.-Nr. 50-Zwickau-Weißenborn 1/152

Gemäß § 6 Abs. 4 und 5 Kirchengemeindestrukturgesetz wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens hat gemäß § 1 Abs. 7 Kirchengemeindestrukturgesetz die Bildung eines Kirchspiels zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Maria zur Weiden Crossen, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mosel, der Ev.-Luth. Johanniskirchengemeinde Zwickau-Weißenborn, der Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Zwickau und der Ev.-Luth. Moritzkirchengemeinde Zwickau mit Wirkung zum 1. März 2014 verordnet, das den Namen

„Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Zwickau Nord“ trägt.

Das Ev.-Luth. Kirchspiel Zwickau Nord hat seinen Sitz im Bereich der Ev.-Luth. Johanniskirchengemeinde Zwickau-Weißenborn.

Das Kirchspiel führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels findet das Kirchensiegel der Ev.-Luth. Johanniskirchengemeinde Zwickau-Weißenborn Verwendung.

Dresden, den 4. Februar 2014

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

L.S.

Dr. Johannes Kimme  
Präsident

## Sicherungsanlagen und Versicherungsschutz

Reg.-Nr. 3102 Schutz von Kulturgut

Aus gegebenem Anlass sei daran erinnert, dass in Kirchen befindliche Kunstgegenstände weder gegen einfachen Diebstahl (Wegnahme), noch gegen Sachbeschädigung versichert sind. Versicherungsschutz besteht nur beim sogenannten Einbruchdiebstahl bzw. beim Diebstahl unter Überwindung einer speziellen Schutzeinrichtung gegen Wegnahme.

Das Landeskirchenamt ist daher seit Jahrzehnten bemüht, die Kirchgemeinden nach Kräften bei der Bewahrung und Erhaltung unwiederbringlicher Kunst- und Kulturschätze zu unterstützen. Dies geschieht zum Beispiel durch fachliche Begleitung des Landeskirchenamts bei individuellen spezifischen Maßnahmen zur Erhöhung der mechanischen Sicherheit unter Einbeziehung elektronischer Überwachung.

Der Einbau sogenannter Sicherungsanlagen durch polizeilich anerkannte und geprüfte Errichterfirmen in ausgesuchten Kirchen ist ein nachvollziehbarer Ausdruck hierfür.

Damit die kirchlichen Sicherungsanlagen nicht ihre an die VdS-Richtlinien (ehemals Verband der Sachversicherer; jetzt: VdS Schadenverhütung GmbH – ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.) angelehnte Zertifizierung verlieren, ist ein Wartungsvertrag erforderlich.

Falls kein Wartungsvertrag abgeschlossen wird, verlieren die Sicherungsanlagen die Zertifizierung und der Eigentümer möglicherweise seinen Versicherungsschutz. Wird die Anlage nicht mindestens einmal, in der Anfangsphase vielmals jährlich, instandgehalten (inspiziert und gewartet), entspricht sie nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik gemäß DIN VDE 0833 und VdS 2311. Außerdem geht der Anspruch verloren, dass eine Störung durch den Errichter kurzfristig behoben wird.

Eine Sicherungsanlage, die aufgrund nicht durchgeführter Instandhaltung ihren VdS-Status verloren hat, kann den VdS-Status nur nach einer umfangreichen Prüfung durch die Errichterfirma wieder erlangen. Diese Prüfung beinhaltet mindestens eine Wartung (einschließlich Instandsetzung) sowie eine Prüfung auf Einhaltung der VdS-Richtlinien. Werden hierbei Abweichungen festgestellt, ist mit dem Betreiber und dessen Versicherer abzustimmen, ob und wie die Sicherungsanlage auf den aktuellen Richtlinien-Stand umzurüsten ist (Anlageteile, deren Anerkennung zwischenzeitlich abgelaufen ist, müssten ggf. gegen anerkannte Anlageteile ausgetauscht werden). Siehe hierzu im Internet: [www.vds.de](http://www.vds.de).

Um den Kirchgemeinden, die Betreiber von Sicherungsanlagen sind, unnötige Mehrkosten und Probleme zu ersparen, wird daher dringend empfohlen, Wartungsverträge mit den Errichterfirmen abzuschließen.

## Angebot des Instituts für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig

Reg.-Nr. 2026/10

Kurs für Superintendenten und Superintendentinnen und für Dekane und Dekaninnen in Kooperation mit der KSA München

**„Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge“**

Zeit: 2. bis 5. Juli 2014

Themenschwerpunkte können u. a. sein:

Umgang mit Burn-Out-Gefährdeten

Umgang mit Konflikten

Weitere Einheiten:

Kollegiale Beratung

Fallarbeit

Bibelarbeit

Leitung:

Christoph Lasch, Pfarrer, Studienleiter ISG Leipzig, Lehrsupervisor DGfP, Leipzig

Dr. Bernhard Barnikol-Oettler, Klinikseelsorger am Klinikum der Universität München, Lehrsupervisor DGfP und DGSv

Kosten:

100,00 € Kursgebühr

72,00 € Verpflegung

75,00 € Übernachtung

Anmeldungen sind bis **31. Mai 2014** an das Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig (ISG), Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig, Tel. (03 41) 35 05 34-0, E-Mail: [isg.leipzig@evlks.de](mailto:isg.leipzig@evlks.de) zu richten.

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64–A 65) in der jeweils geltenden Fassung.

Superintendenten beantragen die Teilnahme rechtzeitig mit Fort- und Weiterbildungsantrag beim Landeskirchenamt.

## V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **4. April 2014** einzureichen.

### 1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

#### **die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Nicolai-Kirchgemeinde Pulsnitz mit SK Leppersdorf, SK Oberlichtenau, St.-Martins-Kirchgemeinde und SK Reichenbach (Kbz. Bautzen-Kamenz)**

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 3.016 Gemeindeglieder
- sechs Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Pulsnitz, 14tägigen Gottesdiensten in Friedersdorf und Ohorn sowie turnusmäßigen Gottesdiensten in Reichenbach, Leppersdorf und Oberlichtenau
- 5 Kirchen, 5 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 30 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum 1. September 2014
- Dienstwohnung (163 m<sup>2</sup>) mit 6 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Pulsnitz.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrerin Grüner, Kirchplatz 1, 01896 Pulsnitz, Tel. (03 59 55) 7 16 66 oder (01 63) 3 43 17 34.

Wir suchen einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die teamfähig und aufgeschlossen ist und eine lebendige, kommunizierbare Beziehung zu Jesus Christus hat. Ein Schwerpunkt unserer Gemeinden ist das Zusammenwachsen, die Annäherung aneinander. Längerfristig wollen wir auch in der Region, mit unseren Nachbarkirchgemeinden, näher zusammenrücken, uns verstärkt austauschen und unterstützen. Dazu braucht es natürlich auch die seelsorgerliche Begleitung und Unterstützung.

Pulsnitz liegt nahe der Autobahn und ist natürlich Heimat der wunderbaren Pulsnitzer Pfefferkuchen.

#### **die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Osten (Kbz. Leipzig)**

Zum Kirchspiel gehören:

- 3.860 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Paunsdorf, 14tägigen Gottesdiensten in Baalsdorf oder Mölkau und Sellerhausen oder Volkmarsdorf sowie monatlichen Gottesdiensten in vier Alten- bzw. Pflegeheimen
- 5 Kirchen, 5 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 4 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 25 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (121 m<sup>2</sup>) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Leipzig-Paunsdorf.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Teichert, Tel. (03 41) 2 51 95 84. Die Gemeinden erwarten ein hohes Maß an Fähigkeit und Bereitschaft, im Arbeiterteam mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen konstruktiv und vertrauensvoll zusammen zu wirken. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen Begleitung im Kita-Bereich, der Konfirmanden- und Familienarbeit sowie der Zusammenarbeit mit gemeindepädagogisch Mitarbeitenden. Eine alternative Dienstwohnung mit 133 m<sup>2</sup> und 4 Zimmern steht ebenfalls zur Verfügung.

#### **die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach mit SK Eibau-Walddorf, SK Neugersdorf und SK Schönbach-Dürhennersdorf (Kbz. Löbau-Zittau)**

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 4.803 Gemeindeglieder
- sechs Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit sechs wöchentlichen Gottesdiensten in den Orten des Schwesterkirchverhältnisses sowie monatlichen Gottesdiensten in vier Seniorenheimen und viermal jährlich Gottesdiensten in Neueibau
- 6 Kirchen, 4 Friedhofskapellen, 15 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 6 Friedhöfe
- 24 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (170 m<sup>2</sup>) mit 7 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Eibau.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Rudolph, Tel. (0 35 85) 41 57 71 und die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Streubel, Tel. (0 35 86) 36 59 87.

In der zum 1. Januar 2014 vereinigten Kirchgemeinde Eibau-Walddorf werden Sie von einer aufgeschlossenen und interessierten Gemeinde und Bevölkerung erwartet. Das Gemeindeleben wird von einem aktiven Kirchenvorstand und vielen ehrenamtlichen Helfern mitgetragen. Eine ländlich geprägte Gemeinde mit guter Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Ärzte) und touristischer Anbindung hofft auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die als engagierte Persönlichkeit das Evangelium von Jesus Christus lebensnah und lebendig verkündigt, auf Menschen zugeht und die Öffnung der Kirche auch für Außenstehende ermöglicht sowie Mitarbeiter führen und Helfer anleiten kann.

#### **die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau (Kbz. Löbau-Zittau)**

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 2.292 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Großschönau und Waltersdorf, 14tägig in Hainewalde und Waltersdorf und alle ein bis zwei Monate in Altenheimen in Großschönau und Waltersdorf
- 4 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 4 Friedhöfe
- 8 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum 1. August 2014
- Dienstwohnung (135 m<sup>2</sup>) mit 5 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung (auch außerhalb möglich)
- Dienstsitz in Großschönau.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Rudolph, Tel. (0 35 85) 41 57 71 und der Kirchvorsteher Heidig, Tel. (0 35 83) 51 13 31. Der Kirchenvorstand hofft auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die den Glauben wahrhaftig lebt und verkündigt, mit dem großen Stab an ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen eng zusammenarbeitet, sie begleitet und anleitet in ihrem Dienst. Ein gutes, vertrauensvolles Miteinander mit der Pfarrerin der 2. Pfarrstelle und den angestellten Mitarbeitern der Gemeinde wird erwartet. Er/Sie sollte offen sein für neue Wege des Gemeindeaufbaus und der Mission. Verschiedene Kindertagesstätten und alle Schultypen befinden sich vor Ort oder in unmittelbarer Umgebung (Gymnasium).

#### **die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Jacobi-Kirchgemeinde Neustadt (Kbz. Pirna)**

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 2.228 Gemeindeglieder
- eine Predigtstätte (bei 2 Pfarrstellen) mit wöchentlichen Gottesdiensten sowie regelmäßigen Gottesdiensten in zwei weiteren Ortsteilen
- 2 Kirchen, 4 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Kindertagesstätte
- 21 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (146 m<sup>2</sup>) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Neustadt (Sachsen).

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Schellenberger, Tel. (0 35 06) 50 97 27 und der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Schmidt, Tel. (0 35 96) 50 06 47.

Neustadt verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Eine Evangelische und staatliche Grundschulen und eine Mittelschule sind im Ort vorhanden.

Zu den Schwerpunkten der Gemeindegliederarbeit gehören neben einer lebendigen Verkündigung auch die Bildungsarbeit an einer Evangelischen Kindertagesstätte und einer Evangelischen Grundschule am Ort. Ein engagierter Kirchenvorstand sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die auf die Menschen zugeht, das Miteinander stärkt und eigene Ideen einbringt.

#### **die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Katharinen-St. Nicolai Langenbernsdorf mit SK Trünzig (Kbz. Zwickau)**

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 1.391 Gemeindeglieder
- drei Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit zwei bis drei wöchentlichen Gottesdiensten in Langenbernsdorf und Trünzig
- 3 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe
- 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (149 m<sup>2</sup>) mit 6 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Langenbernsdorf.

Weitere Auskunft erteilt Frau Weber, Tel. (0 37 61) 7 83 68, E-Mail: magdalena.weber@yahoo.de.

Die Kirchgemeinde wünscht sich einen neuen Pfarrer/eine neue Pfarrerin, der/die Freude an der Teamarbeit mit engagierten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Kirchenvorstehern/Kirchvorsteherinnen hat, auf Menschen zugeht, sie in ihrem Lebensumfeld be-

sucht, seelsorgerlich begleitet und zum lebendigen Glauben an Christus ermutigt.

Reges musikalisches Leben mit Kurrende, Posaunen- und Kirchenchor findet in unserer Kirchengemeinde statt. Das Pfarrhaus ist zentral gelegen mit familienfreundlicher Wohnung und Garten. Im Dorf befindet sich eine Grundschule mit ev. Schulhort. Ein Altersheim der Diakonie befindet sich in Trünzig.

D. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

#### **die Landeskirchliche Pfarrstelle (56.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Studieninspektor am Evangelischen Studienhaus Leipzig e. V.**

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (56.) Studieninspektor am Evangelischen Studienhaus Leipzig e. V. ist mit einem Dienstumfang von 50 Prozent zu besetzen. Der Dienst umfasst die Gestaltung geselliger und geistlicher Angebote mit den und für die ca. 105 Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen, Exkursionen und andere Aktivitäten außer Haus, punktuelle Zusammenarbeit mit der Ortskirchengemeinde, spezielle Angebote für ausländische Stipendiaten (Gustav-Adolf-Werk, Lutherischer Weltbund u. a.), Organisation der Hausbelegung (Werbung, Kontaktaufnahme mit Interessierten, Auswahl, Integration), Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung und dem Trägerverein und Verantwortung für die theologisch ausgerichtete Bibliothek.

Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen als Gemeindepfarrer/Gemeindepfarrerin, seelsorgerlich-kommunikative Fähigkeiten und die Offenheit, eine möglichst große Bandbreite geistlicher Prägungen wertzuschätzen, sowie das Interesse an wissenschaftlich-theologischer Arbeit (bis zu 50 % der Hausbewohner studieren Theologie für Pfarramt oder Lehramt). Wünschenswert ist darüber hinaus eine Promotion.

Der Bezug einer anpassungsfähigen Dienstwohnung im Studienhaus wird erwartet.

Die Übertragung erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet auf die Dauer von sechs Jahren. Der Dienst soll am 1. September 2014 beginnen.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Studienhausvereins, Prof. Dr. Zimmerling, Theologische Fakultät Leipzig, Martin-Luther-Ring 3, 04109 Leipzig, Tel. (03 41) 9 73 54 62, E-Mail: zimmerling@theologie.uni-leipzig.de und OKR Ihmels, Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 46 92-255, E-Mail: karl\_ludwig.ihmels@evlks.de.

#### **die Landeskirchliche Pfarrstelle (84.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im Universitätsklinikum Leipzig**

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (84.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im Universitätsklinikum Leipzig ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab 1. September 2014 neu zu besetzen.

Dienstsitz ist das Universitätsklinikum Leipzig. Dienstorte sind alle Krankenhausstandorte des Universitätsklinikums. Das Klinikum verfügt über ca. 1.350 Betten. Der künftige Stelleninhaber oder die künftige Stelleninhaberin soll die Seelsorge in den Kliniken gemeinsam mit der Stelleninhaberin der 85. Landeskirchlichen Pfarrstelle wahrnehmen. Die ökumenische Zusammenarbeit im Seelsorgeteam des Universitätsklinikums sowie eine enge Zusammenarbeit im Konvent für Krankenhausseelsorge werden erwartet.

Zu den Aufgaben gehören die seelsorgerliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Kliniken sowie regelmäßige Gottesdienste und Andachten. Schwerpunkte des Dienstes bilden der seelsorgerliche Dienst in den Bereichen Palliativversorgung, Psychiatrie und Intensivmedizin. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in verschiedenen Klinischen Ethikkomitees

sowie die Zusammenarbeit mit Netzwerken der Psychiatrie werden vorausgesetzt. Ferner werden erwartet:

- gute Kenntnisse in medizin-ethischen Fragestellungen
- Beiträge zur Weiterbildung von Mitarbeitenden, Unterrichtsaufgaben, Angebote, die das Gespräch zwischen christlichem Glauben sowie medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklungen fördern
- Zusammenarbeit mit dem Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig sowie der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig
- Befähigung zu Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, insbesondere Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld sowie Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Grundlage des Dienstes ist im Übrigen die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Eine Verlängerung ist möglich, wenn sachliche und persönliche Gründe nicht dagegen stehen.

#### **die Landeskirchliche Pfarrstelle (122.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge in den Kliniken der Stadt Chemnitz**

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (122.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge in den Kliniken der Stadt Chemnitz ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab 1. Juli 2014 neu zu besetzen.

Dienstort ist der Klinik-Standort Küchwald der Kliniken Chemnitz gGmbH. Dienstorte sind alle Krankenhaus-Standorte der Kliniken Chemnitz gGmbH sowie das DRK-Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein.

Die Kliniken verfügen insgesamt über ca. 2.000 Betten. Der künftige Stelleninhaber oder die künftige Stelleninhaberin soll die Seelsorge in den Kliniken gemeinsam mit dem Stelleninhaber der 81. Landeskirchlichen Pfarrstelle sowie mit der Stelleninhaberin der römisch-katholischen Krankenhausseelsorge wahrnehmen. Eine enge Zusammenarbeit und dienstliche Abstimmung ist notwendig. Zu den Aufgaben gehört die Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender.

Von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin werden die seelsorgerliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Kliniken sowie regelmäßige Gottesdienste und Andachten erwartet. Zu den Schwerpunkten des Dienstes im ökumenischen Seelsorgeteam gehören der seelsorgerliche Dienst in den Bereichen Palliativversorgung, Onkologie, Psychiatrie und Geriatrie. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in Klinischen Ethikkomitees wird erwartet. Ferner werden erwartet:

- Kenntnisse in medizin-ethischen Fragestellungen sowie Einarbeitung in spezifische ethische Problemlagen
- Offenheit für verschiedene Formen geistlicher, spiritueller und religiöser Orientierung der Patienten und Mitarbeitenden
- Beiträge zur Weiterbildung von Mitarbeitern der Krankenhäuser
- Organisation von kulturellen Beiträgen in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, kirchenjahrbezogene Veranstaltungen
- Befähigung zu Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsaufgaben
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, insbesondere Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld sowie Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Grundlage des Dienstes ist im Übrigen die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom

29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Eine Verlängerung ist möglich, wenn sachliche und persönliche Gründe nicht dagegen stehen.

#### **Auslandspfarrdienst der EKD**

##### **Eine Aufgabe im Ruhestand**

Das Kirchenamt der EKD sucht für überwiegend in Tourismusregionen liegende Auslandsgemeinden und Pfarrämter Pfarrer und Pfarrerinnen, die in ihrem Ruhestand pfarramtliche Aufgaben übernehmen möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

Algarve/Portugal	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Porto/Portugal	vom 01.09.2014 – 30.06.2015 (mit Schulunterricht)
Mallorca/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Fuerteventura/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Gran Canaria/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Lanzarote/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Teneriffa-Nord/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Montebello/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Bilbao/Spanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015 (mit Schulunterricht)
Arco/Italien	Ostern 2014 – 31.10.2014
Rhodos/Griechenland	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Kreta/Griechenland	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Malta	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Alanya/Türkei	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Heviz/Ungarn	vom 01.02.2015 – 31.12.2015
Belgrad/Serbien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Sofia/Bulgarien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015 (mit Schulunterricht)
Amman/Jordanien	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Lemosos/Zypern	vom 01.09.2014 – 30.06.2015
Hurghada/Ägypten	vom 01.09.2014 – 30.06.2015 oder ab 01.04./01.05.2014
Pattaya/Thailand	vom 01.09.2014 – 30.06.2015

Wir bieten ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe von 510 €, eine mietfreie möblierte Wohnung, Hin- und Rückreisekosten sowie eine abwechslungsreiche Auslandstätigkeit in einem deutschsprachigen Umfeld.

In einigen der genannten Orte sind die Zeiten flexibel planbar. Deshalb möchten wir Sie ermutigen, sich bei uns zu melden, wenn Sie grundsätzliches Interesse an dieser Arbeit haben.

Für Rückfragen stehen Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126 oder Herr Oberkirchenrat Schneider, Tel. (05 11) 27 96-127 im Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zur Verfügung.

Allgemeine Informationen sowie Tätigkeitsberichte über die einzelnen Dienste können unter der **Kennziffer 2057** unter [www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php](http://www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php) im Internet heruntergeladen werden.

#### **2. Kantorenstellen**

##### **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hartmannsdorf (Kbz. Chemnitz)**

6220 Hartmannsdorf 29

Angaben zur Stelle:

C-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 45 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)

- Orgel:  
Jehmlich, Baujahr 1894, 2 Manuale, 33 Register (2008 generalüberholt)
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente:  
elektronische Orgel „Kisselbach“ (Friedhofshalle), 2 alte Klaviere, 1 E-Piano „Kawai“.

Angaben zur Kirchengemeinde:

- 1.163 Gemeindeglieder
- 1 Predigtstätte (bei 1 Pfarrstelle) mit 1 wöchentlichen Gottesdienst und ca. 25 Kasualien/Jahr
- 5 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Gottesdienst wöchentlich
- 25 Kasualien im Jahr
- 1 Posaunenchor mit 10 Mitgliedern (eigener Leiter/eigene Leiterin)
- 2 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende (Organistinnen)
- alle anderen denkbaren kirchenmusikalischen Dienstgruppen sind durch die Vakanz der Stelle weggefallen und müssen neu aufgebaut werden.

Die Kirchengemeinde wünscht sich den Neuaufbau eines Kirchenchores (evtl. auch Gospelchor), eines Instrumentalkreises (Flöten etc.), einer Gruppe für die musikalische Früherziehung und eines Kinderchores. Weiter sollen im Kirchenjahr z. B. eine Frühlingsmusik, eine Adventsmusik und auch gelegentlich Orgelvespern angeboten werden. Wir wünschen uns einen aufgeschlossenen und kreativen Mitarbeiter bzw. eine solche Mitarbeiterin.

Ein Kantor/eine Kantorein hat in Hartmannsdorf eine große Freiheit zum Ausprobieren neuer Formate und zur Umsetzung neuer Ideen. Die Gemeinde ist dafür durchaus offen.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Hermsdorf, Tel. (0 37 22) 9 37 88 und KMD Petri.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hartmannsdorf, Kirchweg 3, 09232 Hartmannsdorf zu richten.

#### **Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Augustusburg mit Schwesterkirchengemeinden Hohenfichte und Erdmannsdorf (Kbz. Marienberg)**

6220 Augustusburg 58

Angaben zur Stelle:

C-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 30 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. April 2014
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)
- Orgeln:  
Stadtkirche: Hersteller Gebr. Jehmlich, Baujahr 1896, Anzahl Manuale: 2, Anzahl Register: 50, Restaurierung 2013  
Schlosskirche: Hersteller Renkewitz, Baujahr 18. Jh., Anzahl Manuale: 1, Anzahl Register: 20  
Erdmannsdorf: Hersteller Fa. Schuster, Zittau, Baujahr 1988, Anzahl Manuale: 2, Anzahl Register: 23  
Hohenfichte: Hersteller Gebr. Jehmlich, Baujahr 1896, Anzahl Manuale: 2, Anzahl Register: 30, Restaurierung 2012
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente:  
1 Flügel, 1 Klavier, 1 Keyboard, 1 E-Piano.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 3 Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- In den drei Gemeinden sind 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen tätig.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Gottesdienst entweder in der Stadtkirche, Schlosskirche oder Gemeinderaum im Winter
- monatlicher Gottesdienst im Seniorenheim
- 1 Kirchenchor/Kantorei mit 15 Mitgliedern

- Organisation von kirchenmusikalischen Veranstaltungen
- Kasualien
- Begleitung des Kinderchores in der Advents- und Weihnachtszeit.

Die drei Schwesterkirchengemeinden haben einen gemeinsamen Gottesdienstplan, in dem die Dienste koordiniert werden. Wir sind drei rege Kirchengemeinden. Die Gottesdienste sind der Begegnungsort der verschiedenen Generationen und das Zentrum unseres Gemeindelebens. Wir feiern sie gern in unterschiedlichen Formen. Weiter gibt es den Chor in Erdmannsdorf mit 25 Mitgliedern unter eigener Leitung. Der Chorleiter wird über Honorar vergütet. Der Chor in Hohenfichte ist ein Projektchor und wird von einem Hohenfichtener Gemeindeglied ehrenamtlich geleitet, ebenso die Posaunenchor in Erdmannsdorf und Augustusburg, die sich wöchentlich treffen.

Die Kirchengemeinde erfreut sich eines unterschiedlichen kirchenmusikalischen Lebens. Die Liebe zur traditionellen Musik, wie auch die Offenheit für moderne Formen des Gottesdienstes sind wünschenswert.

Weitere Auskunft erteilen Dr. Uhlig, 09573 Augustusburg, Neue Straße 5, Mobil: (01 71) 7 90 23 79, Pfarrer Winkler, 09573 Augustusburg, Pfarrgasse 1, (03 72 91) 12 29 31 und KMD Winkler. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Augustusburg, Pfarrgasse 1, 09573 Augustusburg zu richten.

#### **4. Gemeindepädagogenstellen**

##### **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenberg mit Schwesterkirchengemeinde Moritzburg und Kooperationspartner Wilschdorf-Rähnitz (Kbz. Dresden Nord)**

64103 Reichenberg

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zur Kirchengemeinde:

- 2.500 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 1 wöchentlichen Gottesdienst
- 2 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 12 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt
- 1 Kindergarten.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 5 regelmäßig Teilnehmenden
- 6 Schulkindergruppen mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche etc.)
- 1 Rüstzeit (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene etc.)
- 4 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 staatliche Schule.

Wir suchen einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die die Arbeit mit Kindern bis zur 6. Klasse leitet und in verschiedenen Formen gestaltet, z. B. Christenlehre, Erlebnispädagogik, Godly Play. Es erwarten Sie engagierte Mitarbeiter und lebendige Gemeinden in schöner Lage nahe Dresden.

Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Die anstellende Gemeinde ist Reichenberg. Der Einsatz erfolgt in Wilschdorf-Rähnitz und Moritzburg.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Mendt, Mobil: (01 75) 4 16 68 72 und Pfarrerin Kindler, Tel. (03 51) 8 89 25 53.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moritzburg, Schlossallee 38, 01468 Moritzburg zu richten.

#### **Ev.-Luth. Kirchbezirk Meißen-Großenhain**

64101 Meißen-Großenhain 6

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. August 2014
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 2 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule).

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 1 weiterer gemeindepädagogischer Mitarbeiter.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 8 Schulkindergruppen mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 4 Konfirmandengruppen mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit 30 regelmäßig Teilnehmenden
- 4 Eltern-Kind-/Gesprächs-/Erwachsenen-/Seniorenkreise mit 30 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinderbibelwochen, Kinderkirche etc.)
- 1 Rüstzeit (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene etc.)
- 10 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 4 staatliche Schulen.

Gesucht wird ein Gemeindepädagoge/eine Gemeindepädagogin für die Region Radeburg/Bärnsdorf/Naunhof. Zum Aufgabengebiet gehören außerdem die Einbeziehung, Begleitung und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter; Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort; Mitarbeit bei regionalen und ephoralen Projekten, Veranstaltungen und Rüstzeiten; Konzeptionsentwicklung in der Region; Mentorat.

Die Kirchengemeinden bieten gute räumliche und technische Voraussetzungen. Sie sind aktive, fröhliche Gemeinden, in denen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter sowie Eltern auf die Zusammenarbeit warten.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechetin Schneider, 01587 Riesa, Windmühlenstraße 17, Tel. (0 35 25) 52 99 06 oder Mobil: (01 62) 8 81 56 39.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **28. März 2014** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain, Kirchenbezirksvorstand, Freiheit 9, 01662 Meißen zu richten.

#### **Ev.-Luth. Kirchbezirk Meißen-Großenhain**

64101 Meißen-Großenhain 6

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 90 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. August 2014
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 3 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule).

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 6 Schulkindergruppen mit 10 regelmäßig Teilnehmenden

- 2 Konfirmandengruppen mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Eltern-Kind-/Gesprächs-/Erwachsenen-/Seniorenkreise mit 17 regelmäßig Teilnehmenden
- 9 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche etc.)
- 3 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene etc.)
- 16 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 3 staatliche Schulen.

Gesucht wird ein Gemeindepädagoge/eine Gemeindepädagogin für die Region Ponickau/Schönfeld/Sacka. Zu den Aufgaben des neuen Mitarbeiters/der neuen Mitarbeiterin gehören außerdem die Einbeziehung, Begleitung und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter; Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort; Mitarbeit bei regionalen Projekten, Veranstaltungen, Rüstzeiten im Kirchenbezirk.

Bei der Wohnungssuche sind die Kirchenvorstände gern behilflich.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechetin Schneider, 01587 Riesa, Windmühlenstraße 17, Tel. (0 35 25) 52 99 06 oder Mobil: (0162) 8 81 56 39.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **28. März 2014** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain, Kirchenbezirksvorstand, Freiheit 9, 01662 Meißen zu richten.

#### **Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig mit Schwesterkirchengemeinden Leipzig-Stötteritz und Leipzig-Thonberg (Kbz. Leipzig)**

64103 Leipzig Dreifaltigkeit 1

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 88 Prozent
- Die Stelle beinhaltet 30 Prozent Gemeindegemeinschaftsarbeit und 58 Prozent Projektarbeit jenseits traditioneller kirchgemeindlicher Arbeit
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9).

Angaben zur Schwesterkirchverhältnis:

- 2.650 Gemeindeglieder
- 4 Predigtstätten (bei 3 Pfarrstellen)
- 2 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 12 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Schulkindergruppen mit 18 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 12 jährliche Veranstaltungen (Fester, Kinderbibelwochen, 5 Familiengottesdienste etc.)
- Koordinierungsarbeit (Gemeindeblatt, Ausschüsse)
- 15 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende.

Mit der Stelle verbunden ist der Dienst im Gebiet Anger-Crottendorf und Reudnitz. Die Projektarbeit bezieht sich vor allem auf das Reudnitzer Gemeindegebiet, in dem kirchliche Arbeit weitgehend erst aufgebaut werden soll. Dazu gehört die Sichtung von Kirchengemeinde und Stadtbezirk, die Kontaktaufnahme zu anderen sozial und kirchlich Arbeitenden, die Bekanntmachung und Öffnung des Pfarrhauses im wachsenden, lebendigen Stadtbezirk und der Aufbau kirchlicher Arbeit. Besonders ist somit die Stelle auf das Entwickeln von Arbeitsformen jenseits traditioneller Gemeindegemeinschaftsarbeit ausgerichtet. Hierfür wäre ein sozialpädagogisches Interesse oder eine diesbezügliche Zusatzausbildung wünschenswert. Nicht zuletzt hat der künftige Stelleninhaber/die künftige



Stelleninhaberin den Vereinigungsprozess der Gemeinden zu begleiten und mitzugestalten.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Rebner, Tel. (03 41) 6 81 34 60. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig, Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig zu richten.

## VI. Hinweise

### Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Oktober – Dezember 2013 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

#### 1. Biblische Theologie

Das Alte Testament in der Theologie. Hrsg.: E. Gräß-Schmidt/R. Preul. Leipzig 2013. 193 S. (Marburger Jahrbuch Theologie. Bd. 25; Marburger Theologische Studien. Bd. 119) – Signatur: ST 1353,25

Böttrich, C./B. Ego/F. Eißler: Elia und andere Propheten in Judentum, Christentum und Islam. Göttingen 2013. 183 S. (Judentum, Christentum und Islam) – Signatur: BT 1164,(5)

Dietrich, W.: Gottes Einmischung. Studien zur Theologie und Ethik des Alten Testaments II. Neukirchen-Vluyn 2013. 304 S. – Signatur: BT1055,2

Geben und Nehmen. Hrsg.: M. Ebner ... Neukirchen-Vluyn 2013. 451 S. (Jahrbuch für Biblische Theologie. Bd. 27) – Signatur: BT 1058,27

Hentschel, A.: Gemeinde, Ämter, Dienste. Perspektiven zur neutestamentlichen Ekklesiologie. Neukirchen-Vluyn 2013. 255 S. (Biblich-Theologische Studien. Bd. 136) – Signatur: BT 694,136

Hirschberg, P.: Sehend werden. Wie die Johannesoffenbarung die Wirklichkeit erschließt. Leipzig 2013. 230 S. – Signatur: BT 1276

Paulus Handbuch. Hrsg.: F. W. Horn. Tübingen 2013. 653 S. – Signatur: BT 1279

Schellenberg, A.: Kohelet. Zürich 2013. 168 S. (Zürcher Bibelkommentare AT. Bd. 17) – Signatur: Exeg.714b,17

Der Text der Bibel. Interpretation zwischen Geist und Methode. Neukirchen-Vluyn 2013. 135 S. – Signatur: BT 1282

#### 2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Fitschen, K.: Pastors Kinder. Wie Pfarrhäuser die Gesellschaft prägen. Holzgerlingen 2013. 205 S. – Signatur: KG 3560

Härtwig, J.: Bockau – Eine Kirchgemeinde im Erzgebirge. Geschichte – Alltag – Frömmigkeit. Bockau 2013. 530 S. – Signatur: SG 2046

Joestel, V.: Tu's Maul auf! Was Luther wirklich gesagt hat. Leipzig 2013. 79 S. – Signatur: KG 3561

Leben nach Luther. Das evangelische Pfarrhaus gestern, heute und morgen. Themenheft zu Veranstaltungen und Ausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“. Hrsg.: Kulturbüro des Rates der EKD. Berlin 2013. 68 S. – Signatur: KG 3564,(2)

Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses. Buch zur Ausstellung. Hrsg.: Deutsches Historisches Museum. Bönen 2013. 247 S. – Signatur: KG 3564,(1)

Luther, M.: Tischreden. Vom Einfachen und Erhabenen. Wiesbaden 2013. 192 S. – Signatur: KG 3563

Orte der Reformation – Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein. Eine Region stellt sich vor. Hrsg.: D. Mourkojannis ... Leipzig 2013. 88 S. (Orte der Reformation. Bd. 8) – Signatur: KG 3279,8

Orte der Reformation – Marburg. Stadtführung, Reformation in Hessen. Hrsg.: V. Knöppel ... Leipzig 2013. 64 S. (Orte der Reformation. Bd. 9) – Signatur: KG 3279,9

Orte der Reformation – Schwäbisch Hall. Stadtführung, Reformation in Schwäbisch Hall. Hrsg.: A.-K. Kruse ... Leipzig. 2013. 92 S. (Orte der Reformation. Bd. 10) – Signatur: KG 3279,10

Sieben Pfarrer berichten aus drei Jahrhunderten. Neukirch 1671-1880. Hrsg.: Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz. Spitzkunnersdorf 2013. 188 S. – Signatur: SG 2048

Trombke, J.: St. Petri Leipzig. Zur Geschichte der Leipziger Peterskirche und ihrer Gemeinde. Beucha 2012. 288 S. – Signatur: SG 2047

Die völkisch-religiöse Bewegung im Nationalsozialismus. Eine Beziehungs- und Konfliktgeschichte. Hrsg.: U. Puschner/C. Vollnhals. Göttingen 2012. 592 S. (Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung. Bd. 47) – Signatur: G 593,47

Wustmann, M.: „Vertrieben, aber nicht aus der Kirche“? Vertreibung und kirchliche Vertriebenenintegration in SBZ und DDR am Beispiel der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 1945 bis 1966. Leipzig 2013. 690 S. (Geschichte und Politik in Sachsen. Bd. 30) – Signatur: SG 1296,30

#### 3. Systematische Theologie

Baldermann, I.: Der Gott der Lebenden. Die Einzigartigkeit der biblischen Gotteserfahrung. Neukirchen-Vluyn 2013. 160 S. – Signatur: ST 1937

Barth, H.-M.: Konfessionslos glücklich. Auf dem Weg zu einem religionstranszendenten Christsein. Gütersloh 2013. 272 S. – Signatur: ST 1928

Ciaccio, P.: All you need is love. Die Beatles und die 10 Gebote. Neukirchen-Vluyn 2013. 121 S. – Signatur: ST 1938

Dalferth, I. U.: Selbstlose Leidenschaften. Christlicher Glaube und menschliche Passionen. Tübingen 2013. 380 S. – Signatur: ST 1936

Dürr, O.: Notizen zur religiösen Identität. Über Optionen des Glaubens zwischen Säkularem und Ökumene. Saarbrücken 2013. 286 S. – Signatur: ST 1947

Franke, H./M. Kießig: Wo der Glaube wohnt. Das Wesen und die Sendung der Kirche. Leipzig 2013. 130 S. (Theologie für die Gemeinde) – Signatur: ST 1921

Halbfas, H.: Der Herr ist nicht im Himmel. Sprachstörungen in der Rede von Gott. Gütersloh 2013. 48 S. (Schriften zur Glaubensreform. Bd. 2) – Signatur: ST 1844,2

Hasse, E. S.: Von der Offenbarung ins Web 2.0. Die Bibel im digitalen Zeitalter – Impulse für eine Medientheologie. Giessen 2013. 128 S. – Signatur: ST 1935

Heil für alle? Ökumenische Reflexionen. Hrsg.: D. Sattler/V. Lepin. Freiburg; Göttingen 2012. 399 S. (Dialog der Kirchen. Bd. 15) – Signatur: Dogm. 251,15

Lienhard, F./A. Bölle: Zur Sprache befreit – Diakonische Christologie. Theologischer Umgang mit dem Leiden. Neukirchen-Vluyn 2013. 232 S. (Theologische Anstöße. Bd. 5) – Signatur: ST 1927

Taufe – Zeichen des Lebens. Theologische Profile und interdisziplinäre Perspektiven. Hrsg.: G. Ruddat. Neukirchen-Vluyn 2013. 198 S. – Signatur: ST 1929

Schneider-Flume, G.: Wenig niedriger als Gott? Biblische Lehre vom Menschen. Leipzig 2013. 110 S. (Theologie für die Gemeinde) – Signatur: ST 1922

#### 4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Alles auf Anfang. Missionarische Impulse für Kirche in nachkirchlicher Zeit. Hrsg.: M. Clausen/M. Herbst/T. Schlegel. Neukirchen-Vluyn 2013. 232 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung. Bd. 19) – Signatur: PT 1630,19

Barfield, M.: Die kleine Bibel. Stuttgart 2013. ungez. S. – Signatur: B 646

Büttner, G./V.-J. Dieterich: Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik. Göttingen 2013. 223 S. (UTB. Bd. 3851) – Signatur: RP 920

Cardinal, C.: Alles, nur kein Kinderkram. Was trauernde Kinder und Jugendliche brauchen. Ostfildern 2012. 176 S. – Signatur: PT 2411

Diakonisch-soziales Lernen. Ein religionspädagogischer Reader. Hrsg.: G. Adam/H. Schmidt/U. Hallwirth. Münster 2013. 260 S. – Signatur: RP 922

Freiraum. Kirche in der Region missionarisch entwickeln. Hrsg.: H. Hempelmann/H.-H. Pompe. Leipzig 2013. 210 S. (Kirche im Aufbruch. Reformprozess der EKD. Bd. 8) – Signatur: PT 2100,8

Geschlechterverhältnisse und Pfarrberuf im Wandel. Irritationen, Analysen und Forschungsperspektiven. Hrsg.: S. Mantei/R. Sommer/U. Wagner-Rau. Stuttgart 2013. 326 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 128) – Signatur: PT 1122,128

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Die Jahreslosung 2014 – Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis. Hrsg.: B. Weber. Neukirchen-Vluyn 2013. 118 S. – Signatur: PT 2400

Grethlein, C.: Praktische Theologie. Berlin 2012. 591 S. (De Gruyter Studium) – Signatur: PT 2410

Gottesdienste mit alten Menschen. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2013. 176 S. (Gottesdienstpraxis, Serie B) – Signatur: LW 399,76

Grabner, W.-J.: Auf Gottes Baustelle. Gemeinde leiten und entwickeln. Leipzig 2013. 135 S. (Theologie für die Gemeinde) – Signatur: PT 2398

Gräß, W.: Predigtlehre. Über religiöse Rede. Göttingen 2013. 350 S. – Signatur: PT 2415

Handbuch Bibeldidaktik. Hrsg.: M. Zimmermann/R. Zimmermann. Tübingen 2013. 748 S. (UTB. Bd. 3996) – Signatur: RP 924

Handbuch Taufe. Impulse für eine milieusensible Taufpraxis. Von H. Hempelmann ... Neukirchen-Vluyn 2013. 148 S. (Kirche und Milieu) – Signatur: LW 936

Harder, U.: Ganz der Vater. Gottes Schöpfung genießen. Hrsg.: U. Harder/M. Herbst. Neukirchen-Vluyn. 2013. 96 S. (Emmaus: Handbuch für Kleingruppen) – Signatur: PT 2257,(5)

Herbst, M.: Kirche mit Mission. Beiträge zu Fragen des Gemeindeaufbaus. Neukirchen-Vluyn 2013. 275 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung. Bd. 20) – Signatur: PT 1630,20

Kind – Krankheit – Religion. Medizinische, psychologische, theologische und religionspädagogische Perspektiven. Hrsg.: M. Zimmermann ... Neukirchen-Vluyn 2013. 338 S. (Theologische Anstöße. Bd. 6) – Signatur: PT 2424

Martin Luther in der Gemeinde. Ideen, Materialien, Arbeitsblätter. Hamburg; Göttingen 2013. 96 S. (Gemeindearbeit praktisch. Bd. 6) – Signatur: PT 2417

Menschen gewinnen. Evangelisch sein im ländlichen Raum. Hrsg.: V. Mantey ... Leipzig 2013. 271 S. – Signatur: V 2, 372

Meysn, C.: Kirchenreform und betriebswirtschaftliches Denken. Modelle – Erfahrungen – Alternativen. Gütersloh 2013. 317 S. – Signatur: PT 2423

Paul, C.: Keine Angst vor fremden Tränen! Trauernden Freunden und Angehörigen begegnen. Gütersloh 2013. 175 S. – Signatur: PT 2414

Praktische Theologie und empirische Religionsforschung. Hrsg.: B. Weyel ... Leipzig 2013. 249 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 39) – Signatur: PT 2397

Schweitzer, F.: Elementarisierung im Religionsunterricht. Erfahrungen, Perspektiven, Beispiele. 4. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2013. 220 S. – Signatur: RP 921

Schwing, R./A. Fryszer: Systemische Beratung und Familientherapie. Kurz, bündig, alltagstauglich. Göttingen 2013. 168 S. – Signatur: PS 314

Specht-Tomann, M./D. Tropper: Wir nehmen jetzt Abschied. Kinder und Jugendliche begegnen Sterben und Tod. 3. Aufl. Ostfildern 2013. 216 S. – Signatur: PT 2421

Specht-Tomann, M./D. Tropper: Zeit zu trauern. Kinder und Erwachsene verstehen und begleiten. 2. Aufl. Ostfildern 2012. 269 S. – Signatur: PT 2422

Strube, A.: Rechtsextremen Tendenzen begegnen. Handreichung für Gemeindearbeit und kirchliche Erwachsenenbildung. Freiburg 2013. 192 S. – Signatur: PT 2427

„Der Urknall ist immerhin, würde ich sagen, auch nur eine Theorie“. Schöpfung und Jugendtheologie. Stuttgart 2013. 168 S. (Jahrbuch für Jugendtheologie. Bd. 2) – Signatur: RP 867,2

Theologie für Lehrerinnen und Lehrer. Bd. 1-5. Hrsg.: R. Lachmann/G. Adam. Göttingen 2006-2012. – Signatur: RP 919,1-5

Viva Vox Evangelii – Reforming Preaching. Studia Homiletica 9. Hrsg.: J. Hermelink/A. Deeg. Leipzig 2013. 435 S. – Signatur: PT 2409

Weihnachtsworte. Geschichten und Gedanken für Andacht und Predigt. Hrsg.: S. Goldschmidt. Göttingen 2013. 156 S. (Dienst am Wort. Bd. 156) – Signatur: PT 2412

Werner, M.: Volle Kirchen in der DDR. Das Experiment „Gottesdienst einmal anders“ in Karl-Marx-Stadt (1963-1973). Berlin 2013. 220 S. – Signatur: LW 939

## 5. Andere Wissensgebiete

Amirpur, K.: Den Islam neu denken. Der Dschihad für Demokratie, Freiheit und Frauenrechte. München 2013. 255 S. (Beck'sche Reihe. Bd. 6075) – Signatur: RW 1033

Berger, J.: Mit Rabbiner Joel Berger durch das jüdische Jahr. Hrsg.: Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Ostfildern 2013. 204 S. – Signatur: RW 1034

Denkmalpflege in Sachsen. Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen, Jahrbuch 2012. Dresden 2012. 164 S. – Signatur: SG 1431, 2012

Eurich, J./W. Maaser: Diakonie in der Sozialökonomie. Studien zu Folgen der neuen Wohlfahrtspolitik. Leipzig 2013. 414 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 47) – Signatur: DS 84

Die Dresdner Frauenkirche. Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart, Bd. 17. Hrsg.: H. Magirius ... Regensburg 2013. 253 S. – Signatur: SG 1173,17

Frenschkowski, M.: Die Geheimbünde. Eine kulturgeschichtliche Analyse. Wiesbaden 2012. 256 S. (Marixwissen) – Signatur: G 1382

Frenschkowski, M.: Die Hexen. Eine kulturgeschichtliche Analyse. Wiesbaden 2012. 223 S. (Marixwissen) – Signatur: G 1383

Oelschlägel, C.: Diakonie und Menschenrechte. Menschenrechtsorientierung als Herausforderung für diakonisches Handeln. Heidelberg 2013. 299 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 44) – Signatur: DS 83

Pickel, G.: Religionsmonitor. Verstehen was verbindet. Religiosität im internationalen Vergleich. Gütersloh 2013. 53 S. – Signatur: RW 1035

Schneider, W./P.-J. Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Vollst. überarb. u. erw. Neuausg. Reinbek bei Hamburg 2012. 462 S. – Signatur: MK 6

Staub, T.: Diakonisches Hilfehandeln als Vertrauensbeziehung. Eine institutionenökonomische Analyse unter besonderer Berücksichtigung diakonischer Finanzierungsstrukturen. Leipzig 2013. 482 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 51) – Signatur: DS 81

## 6. Erzählende Literatur

Küng, H.: Erlebte Menschlichkeit. Erinnerungen. München 2013. 749 S. – Signatur: BG 1769

Ostern erzählen. 120 Vorlesegeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe. Erw. u. veränd. Neuausg. Ostfildern 2013. 167 S. – Signatur: BL 2572

Die wittenbergische Nachtigall. Luther im Gedicht. Hrsg.: J. Block. Leipzig 2013. 114 S. – Signatur: BL 2571

---

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

---

---

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig  
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109  
– Erscheint zweimal monatlich –

**Herstellung und Versand:** SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

**Redaktion:** Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV Vergabe GmbH vorliegen.